



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Presseerklärung

Rhein-Main-Hallen anstatt
Stadtmuseum

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl
Wiesbaden, 22.03.2010

Der Plan, die Rhein-Main-Hallen auf dem für das Stadtmuseum vorgesehenen Platz zu errichten, bedeutet zunächst einmal Folgendes: Das Stadtmuseum wird in der vorgesehenen Form nicht kommen und die Wahnidee, in die Reisinger Anlagen zu bauen, ist aufgegeben. In Wiesbaden wird viel gefeiert, hier wäre einmal ein doppelter Grund zu feiern: Zwei für das Stadtbild fatale Vorhaben sind gleichzeitig ad acta gelegt.

An die neue Planung sind allerdings ein paar strikte Anforderungen zu stellen:

1. Genaue Bodenuntersuchungen, um zu verhindern, daß auch hier unerwünschte neue Quellen erschlossen werden;
2. Klärung, an welcher Stelle angeliefert werden soll, jedenfalls nicht in der Mainzer Straße, in der Menschen wohnen;
3. Die Frage der Architektur, es kann nicht sein, daß wieder ein Schauerbau herauskommt wie beim Stadtmuseum, das Ensemble Wilhelmstraße muß geschützt werden; das geht nur durch eine andere Art von Wettbewerb als bisher: Erweiterung des architektonischen Spektrums und andere Besetzung des Preisgerichts.

Schließlich vermißt man einen Hinweis darauf, was aus den alten Rhein-Main-Hallen werden soll. Hier wurde für über 8 Millionen Euro ein neues Foyer gebaut. Soll das dann wieder abgerissen werden? Dann wäre es eine gänzlich überflüssige Ausgabe für den Ball des Sports gewesen, der die Stadt ebenfalls Millionen kostet. Oder soll am Ende das Stadtmuseum an diese Stelle, also nur Platztausch? Dann hätten wir die monströse Kiste mit allen Problemen auf der andern Seite. Wir hoffen, daß der Magistrat endlich unsere Idee aufgreift, das Stadtmuseum in einem vorhandenen Gebäude, z.B. in der Mauritius-Galerie, unterzubringen. Und wo die jetzigen Rhein-Main-Hallen stehen, könnte irgendwann vielleicht einmal eine Erweiterung der Parkanlagen sein, die sich dann vom Bahnhof bis in die Innenstadt hineinziehen.

Michael von Poser